

Niederschrift

über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.07.2011**, 09:00 Uhr - 12:40 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn (bis 11.10 Uhr), Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg,

von der Verwaltung

Michael Willamowski (zu TOP 1),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Erika Günther (entschuldigt), Martin Schofer (entschuldigt), Margareta Seiling (entschuldigt), Klaus Stoppe (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0315/2011

V

1. **Geschäftsbericht 2010 des Sozialamtes**
2. **KSVM intern -Wir über uns**
3. **Termine**
 - 3.1. Sitzungstermine KSVM 2012
 - 3.2. Seminar der Landesstelle Pflegende Angehörige
 - 3.3. Regionalseminar der LSV

- 4. Eingänge und Mitteilungen**
- 5. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 5.1. Brief an die Sparkasse
 - 5.2. Anregung Mehrgenerationenhäuser
 - 5.3. Befragung der Altenpflegeeinrichtungen zum Thema Ehrenamt
 - 5.4. Seminar mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz
 - 5.5. Bundesfreiwilligendienst
 - 5.6. Kulturprojekt für ältere Menschen der FH Münster, Fachbereich Sozialwesen
 - 5.7. Demographischer Wandel und Altersarmut in Münster
Erstellen einer Expertise des Instituts für Soziologie der WWU
- 6. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
- 7. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 18. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung. Insbesondere begrüßte er Herrn Willamowski, der zu TOP 1 den Geschäftsbericht des Sozialamtes vorstellen wird.

Nachträglich gratulierte er Frau Hitze und Frau Bergner zum Geburtstag. Frau Dr. Peus-Bispinck gratulierte er zum heutigen Geburtstag.

Auch begrüßte er eine Besucherin zur Sitzung der KSVM.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0315/2011

Geschäftsbericht 2010 des Sozialamtes

Herr Willamowski erklärte einleitend, dass das Sozialamt zum 8. Mal einen Bericht über seine Tätigkeiten erstellt habe. Er werde beim heutigen Vortrag insbesondere auf die Bereiche eingehen, die seiner Meinung nach seniorenrelevant seien.

Während des Vortrages beantwortete Herr Willamowski an ihn gerichtete Anfragen zum Bericht.

Die Sitzung wurde um 10.15 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.22 Uhr.

Im Nachgang zur Sitzung wurden folgende Informationen von Herrn Willamowski an Frau Remmers zur Aufnahme in die Niederschrift gegeben:

Zur Anfrage, ob bei der Besichtigung einer Wohnung im Rahmen der Wohnberatung (früher) Kosten entstanden seien und diese bei mehr als 300,- € gelegen haben, ist festzustellen, dass für die städtische Wohnberatung seit ungefähr 5 -6 Jahren keine Gebühren oder Eigenanteile erhoben werden. Gelegentlich sei nicht auszuschließen, dass gewerbliche Wohnberater ihre Leistungen vergüten lassen.

Bezüglich einer Anfrage von Herrn Kurth zur momentanen Auslastungssituation bei Heimplätzen kann nachträglich mitgeteilt werden, dass diese Ende 2010 bei ca. 96 % lag. Durch die neue Einrichtung in Roxel dürfte eine leichte Entspannung des Marktes eintreten.

Zur Größe des Wohnbereiches bei neuen Einrichtungen sei festzustellen, dass das Wohn- und Teilhabegesetz eine Mindestgröße von 14 qm (ohne Nasszelle) vorsehe. Bei Neubauten werde diese Größe häufig nicht mehr überschritten, so dass überwiegend ältere Einrichtungen über größere Zimmer verfügen.

Punkt 2 der Tagesordnung

KSVM intern -Wir über uns

Herr Diekel verwies auf den TOP 4 der letzten Sitzung. Es habe sich nach Vorstellung der Vorlage eine Diskussion darüber ergeben, ob künftig über Vorlagen abgestimmt werden soll, solange die Verwaltung noch zugegen sei. Er habe sich in der letzten Sitzung der Meinung angeschlossen, dass die Abstimmung des Gremiums besser ohne Anwesenheit der Verwaltung erfolgen solle, um auch kritische Diskussionen durchführen zu können. Inzwischen möchte er seine Meinung hierzu jedoch revidieren. Da es in anderen Gremien üblich sei, bei Anwesenheit der Verwaltung über Vorlagen abzustimmen, soll dies auch künftig in der KSVM so gehandhabt werden. Sofern im Einzelfall Bedenken über eine öffentliche Abstimmung bestünden, könne durch das Gremium alternativ die geheime Abstimmung beschlossen werden.

Herr Diekel erklärte, dass Berichte aus den Gremien (ASGAf, ASSVW, KIB, Pflegekonferenz und Gesundheitskonferenz) stets mündlich in der Sitzung erfolgen sollen. Im Gegensatz dazu werden andere Berichte künftig als Anlage zur TO/Niederschrift angefügt. Hierzu soll die bisher verwandte Tabelle genutzt werden. **Herr Diekel** wies darauf hin, dass die Berichte rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor Sitzungsbeginn, bei Frau Hitze und Frau Remmers online vorliegen müssen, um in der nächsten Sitzung bekanntgegeben werden zu können. Die Berichte sollen möglichst knapp gefasst werden und 10 Zeilen grundsätzlich nicht überschreiten.

In diesem Zusammenhang wurde angesprochen, ob der/die Verfasser/in des Berichtes unter dem Bericht erscheinen soll und/oder rechts die Namen derjenigen aufgeführt werden, die die Veranstaltung besucht haben. **Frau Remmers** wies darauf hin, dass die Berichte als Anlage zur Niederschrift oder zur TO immer auch im Ratsinformationssystem, sprich für jedermann zugänglich, nachzulesen seien. Es ergab sich eine kurze Diskussion zum Thema. Letztlich herrschte Einvernehmen, dass die Namen derjenigen, die die Veranstaltung besucht haben, in der rechten Spalte aufgeführt werden und der Name des Verfassers unter dem Bericht entfällt, auch um möglich redaktionelle Änderungen durch Herrn Diekel ohne Abstimmung vornehmen zu können.

Die anderen Berichte werden in Zukunft in die Homepage eingestellt.

Sollte bei Versand der TO ein Bericht in der nächsten Sitzung zusätzlich mündlich behandelt werden, da hieraus weiterer Handlungsbedarf der KSVM erwachsen könne, ist rechtzeitig über Herrn Diekel zu beantragen, diesen Punkt gesondert auf die TO zu setzen.

Punkt 3 der Tagesordnung **Termine**

Punkt 3.1 der Tagesordnung **Sitzungstermine KSVM 2012**

Herr Diekel erklärte, dass zurzeit die Planung der Sitzungen im Jahr 2012 laufe. Für die KSVM seien die folgenden Termine vorgesehen:

31.01.2012	21.05.2012	24.09.2012
27.02.2012	25.06.2012	29.10.2012
26.03.2012	30.07.2012	26.11.2012
30.04.2012	27.08.2012	

Da Frau Hammes künftig nicht mehr die Sprechstunde übernehmen könne, wenn die KSVM ihre monatliche Sitzung abhalte, sei zu überlegen, ob eine Verlegung der Sitzungstermine oder aber der Sprechstunde in Betracht komme. Hierüber ergab sich zunächst eine Diskussion im Gremium.

Frau Remmers teilte mit, dass im laufenden Jahr 2011 das Telefon auf den Sitzungsraum umgeleitet werden könne und ggf. auflaufende Besucher durch die KollegInnen des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters dem Gremium telefonisch gemeldet werden können. So dann könne ein Mitglied aus der Sitzung heraus zum Büroraum gehen. Für das neue Jahr müsse jedoch eine grundsätzliche –andere- Lösung mit der letzten Montagsprechstunde gefunden werden.

Herr Diekel sprach an, ob ggf. ein/e Dritte/r die Sprechstunde übernehmen könne. Nach kurzem Austausch wurde festgestellt, dass zur Übernahme keine geeignete Person zu Verfügung stehe. Nach weiterer Überlegung wurde festgehalten, an den Sitzungsterminen festzuhalten. Im laufenden Jahr solle zunächst beobachtet werden, wie viele Anrufe und/oder Besucher am letzten Montag im Monat erscheinen. Ggf. bestünde die Option die Sprechstunde am letzten Montag im Monat grundsätzlich ausfallen zu lassen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung **Seminar der Landesstelle Pflegende Angehörige**

Frau Hitze teilte mit, dass Frau Günther das Seminar der Landesstelle Pflegende Angehörige in Münster besuchen wollte, das am 27.07.2011 in der Zeit von 10.30 Uhr – 16.00 Uhr bei der Bezirksregierung Münster (Saal 1, Domplatz 1-3) stattfindet. Diese habe nun einen Unfall gehabt und könne nicht teilnehmen. **Frau Bergner** sagte zu in Vertretung für Frau Günther teilnehmen zu wollen.

Punkt 3.3 der Tagesordnung **Regionalseminar der LSV**

Herr Diekel teilte mit, dass am 14.09.2011 das Regionalseminar der LSV NRW in Lüdinghausen stattfindet. Es handele sich dabei um einen Austausch der Seniorenvertretungen des Müns-

terlandes; Thema sei „Lebensqualität Älterer im Wohnquartier“. Auf Nachfrage meldete sich kein Mitglied für eine Teilnahme. Frau Hitze und Herr Diekel werden teilnehmen; Frau Remmers nimmt die Anmeldung vor.

Herr Diekel informierte über ein Seminar des Städte- und Gemeindebundes NRW, das am 24.11.2010 in Münster durchgeführt werde. Das Seminar mit dem Titel „Seniorenpolitische Konzepte: Leitlinien und Erfolgsbedingungen“ soll u.a. die aktuelle Debatte zur kommunalen Seniorenpolitik anregen. Er würde gerne hieran in Begleitung von Frau Hitze teilnehmen; die Kosten belaufen sich allerdings auf 125 € (zzgl. MwSt.) pro Person. Es herrschte –auch mit Blick auf die noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der KSVM- Einvernehmen, dass Frau Hitze und Herr Diekel an dem Seminar teilnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze verwies auf die sich im Roten Ordner befindlichen Eingänge und Mitteilungen:

1. Informationen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zum Bundesfreiwilligendienst => Flyer verschickt an KSVM per Post
2. Information der BAGSO über die Einrichtung der Geschäftsstelle „Europäisches Jahr 2012“ => per Mail an KSVM
3. Information der BAGSO zur Befragung „Altersfreundliche Stadt“ => per Mail an KSVM
4. Veranstaltungshinweis des „Mondpalast Wanne-Eickel“, Komödie zum demographischen Wandel; Veranstaltungen im August und September
5. Programm der „Reha Care International“, Messe in Düsseldorf vom 21. – 24.09.2011 zu verschiedenen Themen, insbesondere Demenz und Wohnen
6. Veranstaltung im Franz-Hitze-Haus, „Aggression und Abwehr bei Demenz, Herausforderndes Verhalten bei Demenz“, Dienstag 20.09.2011, 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
7. Magazin der BAGSO, 3/2011
8. Veranstaltungshinweis von Klaus Baumeister: Rundgang „Münster für Anfänger“
9. Information der Koordinierungsstelle Wohnen im Alter in Cloppenburg und Timmel
10. Geschäftsbericht 2010 der Wohn- und Stadtbau GmbH
11. Einladung der WER GmbH (Werbemittel Rölver) zum 1. Weihnachtsmarkt 2011 am 21.09.2011 in der Friedenskapelle Münster (10.00 – 18.00 Uhr)

Der Ordner werde wie immer während der Sitzung in Umlauf gegeben.

Frau Bergner wies darauf hin, dass sie persönlich eine Einladung zur Messe „Reha Care“ erhalten habe und Interesse habe, hieran teilzunehmen. Das Programm finde sich auch im Roten Ordner. Sie wäre interessiert an einem Besuch der Messe. Dabei fielen nur die Reisekosten nach Düsseldorf sowie die Eintrittspreise von maximal 80 € für zwei Tage an. Übernachtungs-

kosten fielen nicht an. Es herrschte Einvernehmen, dass Frau Bergner die Messe besucht und dabei an zwei Vorträgen zum Thema Demenz teilnimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Punkt 5.1 der Tagesordnung Brief an die Sparkasse

Herr Diekel verliest seinen an die Sparkasse gerichteten Brief zur Schließung von Filialen in Münster und die hierauf bereits ergangene Antwort der Sparkasse.

Punkt 5.2 der Tagesordnung Anregung Mehrgenerationenhäuser

Herr Diekel berichtete, dass der in der letzten Sitzung beschlossene Antrag zum Thema Mehrgenerationenhäuser in den Rat eingebracht wurde und mit einem weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion verbunden worden sei.

Punkt 5.3 der Tagesordnung Befragung der Altenpflegeeinrichtungen zum Thema Ehrenamt

Herr Poppenborg berichtete, dass bisher 10 Alten-/Pflegeeinrichtungen den Fragebogen zurückgesandt haben. Er selbst werte die Bögen aus und verknüpfe damit auch entsprechende Grafiken zur Dokumentation der Ergebnisse.

Punkt 5.4 der Tagesordnung Seminar mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Da Herr Stoppe nicht anwesend war, soll in der nächsten Sitzung zum Thema berichtet werden.

Punkt 5.5 der Tagesordnung Bundesfreiwilligendienst

Frau Hitze berichtete von einem Gespräch mit der Regionalbetreuerin des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Frau Pieszek. Ziel sei es Netzwerke aufzubauen für die Werbung von Interessierten am Bundesfreiwilligendienst. Es sei zu überlegen, ob die KSVM entsprechende Hilfe anbiete. **Frau Hitze** schlug in diesem Zusammenhang vor, dass Frau Pieszek einen Vortrag vor dem Runden Tisch halte. Dazu können ggf. auch weitere Personen eingeladen werden. Diese Idee wurde vom Gremium begrüßt. Es soll Kontakt zu Herrn Steinforth aufgenommen werden.

Herr Juschka berichtete von einer Info-Veranstaltung zum Bundesfreiwilligendienst, die am 20.07.2011 in Nottuln unter Beteiligung des MdB Karl Schwiewerling sowie des Bundesbeauftragten für den Zivildienst stattfand. Herr Dr. Bonn und er hätten daran teilgenommen. Er habe hierzu auch einen Bericht verfasst, der den Mitgliedern vor der Sitzung verteilt worden sei.

Insgesamt sei wohl festzustellen, dass der Bundesfreiwilligendienst sich vorrangig nicht an ältere Menschen als Zielgruppe richte.

Punkt 5.6 der Tagesordnung**Kulturprojekt für ältere Menschen der FH Münster,
Fachbereich Sozialwesen**

Frau Hitze berichtete von einer Anfrage zwei Studierender der FH Münster am Bereich Sozialwesen. Geplant ist ein „Kulturprojekt für ältere Menschen“, bei dem eine Kulturpatenschaft zwischen einem/einer Senior/in und einem/r Student/in eingegangen wird. Ein informatives Schreiben hierzu wurde im Vorfeld an alle Mitglieder verteilt. Für das Projekt interessierten sich Frau Bergner, Herr Juschka und (falls terminlich möglich) Frau Dr. Peus-Bispinck. Diese werden den Studentinnen als Ansprechpartner genannt.

Punkt 5.7 der Tagesordnung**Demographischer Wandel und Altersarmut in
Münster
Erstellen einer Expertise des Instituts für Soziologie
der WWU**

Herr Diekel berichtete von einer Anfrage von Frau Franka Schäfer an die KSVM. Diese arbeitet im Rahmen einer Expertise zum Thema „Demographischer Wandel und Altersarmut in Münster“ mit Herrn Prof. Dr. Hoffmeister im Auftrag des Rates der Stadt Münster an einer Studie zur Entwicklung von Handlungsoptionen in diesem Bereich. Inzwischen habe ein Gespräch mit Frau Schäfer stattgefunden.

Frau Breiing bemerkte, dass sie ebenfalls von Frau Schäfer –über ver.di- kontaktiert worden sei und in Kürze ein Gespräch geführt werde.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**

Herr Juschka berichtete von seiner Teilnahme an der letzten Sitzung des Jugendrates am 18.07.2011. Es sei zu beobachten gewesen, dass viele Mitglieder (unentschuldigt) gefehlt hätten. Es sei geplant, im September ein gemeinsames Treffen von Mitglieder der Kommunalen Seniorenvertretung und des Jugendrates stattfinden zu lassen.

Herr Diekel berichtete, dass in Kürze der Bericht aus Enschede zugeschickt werde.

Zudem informierte **Herr Diekel** von einem Emailkontakt mit einem münsteraner Bürger.

Herr Hakenes berichtete aus der letzten Sitzung der KIB. Dort seien überwiegend Vorlagen behandelt worden, die auch in der letzten Sitzung der KSVM auf der TO standen. Des Weiteren habe ein Treffen der AG 5 (Stadtplanung und Verkehr) stattgefunden. Dabei sei es insbesondere um folgende Themen gegangen: Fahrgastinformationssystem, neue Linie für den Haltepunkt Gesundheitshaus, 15 neue barrierefreie Haltestellen in 2011, neu gestaltete Querungen mit taktilen Steinen.

Zum Bahnhofsumbau sei zu sagen, dass der bisherige Aufzug, der defekt war, trotz der Modernisierung repariert werde. Auch stehen in Kürze die neuen Aufzüge an den Gleisen 14/17 zur Verfügung. Die nächste Sitzung werde über die Umbauarbeiten im Reisezentrum informieren.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Hitze informierte über die aktuelle HALLO-Seniorenausgabe.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 12.40 Uhr

gez.

Heinz Diekel
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung